

„Was passiert, wenn der **Messias**, der **Hoherpriester**, das **Allerheiligste** im himmlischen Heiligtum verlässt, wo er **jetzt** noch **für uns** als **einzig**er **Vermittler** und **einzig**er **Fürsprecher** direkt vor dem **alleinigen Gott JAHWEH** (dem HERRN), **dem Vater**, steht?“  
(Hebräer Brief u.a. Kap. 5-10)

„Nachdem der Hoherpriester am Versöhnungstage ein Opfer für die Gemeinde genommen hatte, ging er mit dem Blute in das Allerheiligste und sprengte es auf den Gnadenstuhl über den Gesetzestafeln. So wurde den Ansprüchen des Gesetzes; welches das Leben des Sünders verlangte, genügt. Dann nahm der Priester in seinem Charakter als Mittler die Sünden auf sich, und das Heiligtum verlassend, trug er die Last der Schuld Israels mit sich. An der Türe der Stiftshütte legte er die Hände auf das Haupt des ledigen Bocks, und bekannte auf ihn **„alle Missetaten der Kinder Israel, und alle ihre Übertretung in allen ihren Sünden,“** indem er sie so **„dem Bock auf das Haupt“** legte. Und wenn der diese Sünden tragende Bock weggeschickt wurde, wurden diese mit ihm als für immer von dem Volke getrennt betrachtet. Derart war der zum **„Vorbilde“** und **„Schatten der himmlischen Güter“** (Hebräer 8,5) vollzogene Dienst.“  
(„Patriarchen u. Propheten“ von E. G. White, S. 355)

Der Sündenbock repräsentiert Satan. Demnach wird der Sündenbock, oder Satan, in der letzten Handlung am Versöhnungstag in die Wüste geführt – dorthin geführt, um zu sterben.

Nach den 1000 Jahren wird Satan in den Feuern des zweiten Todes Bestrafung erhalten. Er wird nicht nur für seine eigenen Sünden leiden, sondern für die Sünden aller erlösten Heiligen, die beim Schlußakt der letzten Versöhnung auf sein Haupt gelegt wurden. Uns ist gesagt, daß er länger als jedes andere erschaffene Wesen leiden wird. („Das Heiligtum“ von Lawrence M. Nelson, S.43)

Aber was ist mit den vielen, vielen Menschen, die nicht erlöst sind, weil sie den Geboten Gottes nicht gehorsam waren, obwohl sie Zeugnis erhalten haben, selbst durch die Natur?

Hebräer 8,8-10 sagt aus: **„Siehe es kommen die Tage, spricht JAHWEH, daß ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund machen will; nicht wie der Bund gewesen ist, den ich gemacht habe mit ihren Vätern an dem Tage, da ich ihre Hand ergriff, sie auszuführen aus Ägyptenland. Denn sie sind nicht geblieben in meinem Bund; darum habe ich ihrer auch nicht wollen achten, spricht JAHWEH.“** Nun beachtet dies - **„Denn das ist der Bund, den ich machen will mit dem Hause Israel nach diesen Tagen, spricht JAHWEH: Ich will geben mein Gesetz in ihren Sinn, und in ihr Herz will ich es schreiben und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“**

**All diejenigen werden ihre Sünden...**

**Wer rettet uns heute vor dem Tode?**

Dies tut Christus für uns! Welch furchtbare Sündenliste befindet sich in den Büchern des Himmels. Wenn du und ich unsere eigenen Sünden in den Aufzeichnungen sehen würden, würden wir uns hoffnungslos fühlen. Doch, Gott sei Dank, wird Jesus Christus (Jahschua der Messias) zu allen, **die bekannt und bereut haben (!)** sagen: „Ich werde eure Sünden auslöschen.“ Gott sei Dank, unser Fürsprecher ist ausreichend, Gerade jetzt ist Er bereit, deine Sünden wegzuwaschen und wenn die Zeit

der Erquickung kommen wird, sie für immer auszulöschen.

Wir dürfen nicht annehmen, daß die Gnade des Messias immer währen wird. Sünder, die ihre Sünden nicht bereut haben, haben nicht das Privileg, den Messias als ihren Fürsprecher zu besitzen. Wahrlich, der Messias wird zu ihnen sagen „**Weichet von mir, die ihr Ungerechtigkeit tut**“. Diese werden ihre eigene Schuld und Bestrafung tragen und nach 1000 Jahren im Feuermeer leiden.

Mein Freund, sagt Lawrence Nelson, wir müssen uns in diesem Augenblick in die Hände Jesus Christus / Jahschuas des Messias legen; in die Hände unseres großartigen Fürsprechers, denn **Er allein** kann uns erretten!

**All diejenigen werden ihre Sünden... selber tragen und verantworten müssen, diese lasten auf jeden Übertreter des Gesetzes allein.**

**Wie kommt der Mensch zur Sünde?**

1. Joh 3,4 MENGE => **JEDER, DER SÜNDE BEGEHT, BEGEHT AUCH GESETZESÜBERTRETUNG (UNRECHT), UND (= DENN) DIE SÜNDE BESTEHT IN DER ÜBERTRETUNG DES GESETZES.**

**Was geschah im irdischen Heiligtum bei den Israeliten einmal im Jahr?**

Das irdische Heiligtum musste einmal im Jahr gereinigt werden. Der Tag, an dem dieses Ereignis stattfand, wurde Versöhnungstag genannt. Es war ein großer und feierlicher Tag, denn niemand war es gestattet; an diesem Tag irgendeine Arbeit zu verrichten. Es war der Schlußstein des Opfersystems. Jeder Mann, jede Frau oder jeder Kind, alle, die nicht die nötige Vorbereitung getroffen hatten, indem sie ihre Seele erforschten um sicherzustellen, daß jegliche Sünde ins Heiligtum getragen worden war und von ihnen entfernt worden war, mußte aus dem Volk Israel ausgerottet werden. Wir lesen dies in 3. Mose 23,29: „**Denn wer nicht fastet an diesem Tag, der wird aus seinem Volk ausgerottet werden.**“ Somit war der Versöhnungstag ein feierliches Ereignis, denn jeder musste sich selbst erforschen um sicherzustellen, daß jede Sünde in seinem Leben ins Heiligtum getragen worden war..

**Befindet sich ein Heiligtum im Himmel?**

Psalm 77,14 (KJV): „**Dein Weg, oh Gott, ist im Heiligtum.**“

Betrachten wir nun die Schrift, denn sie offenbart, daß sich heute ein Heiligtum im Himmel befindet, und daß es zur Zeit des Alten Testamentes ein Heiligtum auf dieser Erde gab. Lesen wir zuerst aus Heb. 8,1.2. Sie werden bemerken, daß sich dieser Vers auf das Heiligtum im Himmel bezieht:

**Hebr 8,1 DAS IST NUN DIE HAUPTSACHE, DAVON WIR REDEN: WIR HABEN EINEN SOLCHEN HOHENPRIESTER, DER DA SITZT ZU DER RECHTEN AUF DEM THRON DER MAJESTÄT IM HIMMEL**

**Hebr 8,2 ELBERFELDER & LUTHER = UND IST EIN DIENER DES HEILIGTUMS UND DER WAHRHAFTIGEN STIFTSHÜTTE, WELCHE JAHWEH AUFGERICHTET HAT UND KEIN MENSCH.**

Im neunten Kapitel lesen wir über das irdische Heiligtum in Vers 1 und 2a:

**Hebr 9,1 MENGE & ELBERFELDER = ES HATTE NUN ZWAR AUCH DER ERSTE BUND SEINE SATZUNGEN (ORDNUNGEN) DES GOTTESDIENSTES UND DAS IRDISCHE HEILIGTUM.**

**Hebr 9,2 Denn es war da aufgerichtet das Vorderteil der Stiftshütte, darin der Leuchter war und der Tisch und die Schaubrote; UND DIES HIESS DAS HEILIGE (DAS HEILIGTUM).**

Das irdische Heiligtum lehrt uns durch Symbole, wie Gott das Problem der Sünde im himmlischen Heiligtum löst. Es ermöglicht uns zu verstehen, wie er Sünde und Sünder auseinander hält, wie dies im Heiligtumsdienst geschieht. In der Tat bestand das irdische Heiligtum aus drei Teilen: dem Vorhof, dem Heiligen und dem Allerheiligsten. An jedem dieser Orte wurde ein bestimmter Dienst vollzogen... Wenn Christus (der Messias) die Sünde von uns getrennt hat (vorher allerdings müssen wir unsere Sünden bekennen und nicht mehr darin wandeln), wird es uns möglich sein zu unserem Erlöser in den Himmel zu gelangen und mit Ihm dort zu leben, wo es keine Sünde mehr geben wird!  
(„Das Heiligtum“ von Lawrence M. Nelson)

Lawrence M. Nelson weiß, daß wir uns alle danach sehnen, mit unserem Erlöser im Himmel zu sein.

### **Wodurch wird dies jedoch ermöglicht?**

Der **Schlußakt** der Entfernung der Sünde vom Sünder fand **nicht** am Kreuz statt, wie es so viele lehren und glauben, sondern der Schlußakt der Versöhnung um den Sünde willen findet im Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums statt. Daher lesen wir im Großen Kampf / Grossen Konflikt auf Seite 580: „Die Vermittlung Christi für den Menschen im Heiligtum droben ist ebenso wesentlich zum Heilsplan als sein Tod am Kreuz. Mit seinem Tod **fi**ng er das Werk **an**, welches zu **vollenden** er nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr.“

Augenblicklich findet ein Werk im himmlischen Heiligtum statt, das lebensnotwendig für die endgültige Versöhnung unserer Sünden ist. Das Opfer am Kreuz trennte die Sünde nicht von jedem einzelnen Sünder, sondern war eine „Vorsorge“, bei der Christus / der Messias die Strafe für die Sünden derer bezahlte, die sich der Vorsorge bedienen würden.

Somit kann die endgültige oder ewige Entfernung der Sünde, die im hinteren Teil des Heiligtums stattfindet, niemals erledigt sein, bevor das Werk im vorderen Teil vollbracht ist. Ebenso kann das Werk im vorderen Teil nicht stattfinden, bevor das Opfer auf dem Altar im Vorhof dargebracht wurde. Es ist daher von äußerster Wichtigkeit daran zu denken, daß diese drei separaten Schritte notwendig sind, um die Sünde für alle Ewigkeit vom Sünder zu trennen.

Als Gott Mose instruierte, das irdische Heiligtum zu bauen, befahl er: „Mache es nach dem Vorbild.“ Es gab jedoch eine Ausnahme. Als es zum schreiben des Gesetzes kam, sagte Gott: „Mose, Ich werde es tun.“ Beachten Sie die folgenden Worte in der Schrift:

**2. Mo 31,18** *Und da JAHWEH ausgeredet hatte mit Mose auf dem Berge Sinai, gab er ihm zwei Tafeln des Zeugnisses; die waren beschrieben mit dem Finger Gottes.*

Alles, was im irdischen Heiligtum zu finden ist, wurde von Menschen gemacht, außer den Zehn Geboten.

Diese wurden mit dem unsterblichen Finger des allmächtigen Gottes in den Stein geschrieben. Die Wichtigkeit dieser Handlung wurde betont, als Mose die Steintafeln zerbrach, um sein Mißfallen am Götzendienst Israels zu zeigen. **Gott sagte nicht:**

„Mose, mach eine Kopie und lege sie in die Lade.“ Oh nein! Gott sagte:

**5. Mo 10,1** *In derselben Zeit sprach JAHWEH zu mir (Mose): **Haue dir ZWEI STEINERNE TAFELN wie die ersten und komm zu mir auf den Berg und mache dir eine hölzerne Lade,***  
**5. Mo 10,2** ***SO WILL ICH AUF DIE TAFLEN SCHREIBEN DIE WORT, DIE AUF DEN***

**ERSTEN WAREN, die du zerbrochen hast; UND DU SOLLST SIE IN DIE LADE LEGEN.**

**Es war Gott, der das zweite Mal mit seinem göttlichen Finger das Gesetz schrieb. Somit sind die Zehn Gebote über den Rest der Bibel erhaben, da Gott selbst die Zehn Gebote schrieb.**

Die 66 Bücher, die das Wort Gottes bilden, wurden durch Menschen unter der Inspiration des heiligen Geistes (des Geistes JAHWEHS) geschrieben, aber die Zehn Gebote wurden von Gott selbst geschrieben!

**Weshalb wurden die Zehn Gebote von Gott selbst geschrieben?**

Weil Gott nicht wollte, daß irgendein menschliches Element Sein göttliches Gesetz verunstaltet. **Die Zehn Gebote sind eine Kopie des himmlischen Gesetzes, das Gottes heiligen Charakter ausdrückt.** Wenn wir sie also lesen, dann haben wir es mit dem großartigen Original zu tun, **dem Gesetz Gotte, das wohlbehütet im himmlischen Heiligtum aufbewahrt ist.**

Sie werden sich daran erinnern, daß etwa 60 Jahre nachdem Christus / der Messias gekreuzigt wurde, auferstand und in den Himmel zurückkehrte, Gott das himmlische Heiligtum dem Johannes in einer Vision öffnete.

**Und was sah Johannes dort in der Vision von Gott eingegeben?**

Johannes schreibt:

**Offb 11,19 a Und der Tempel JAHWEHS ward aufgetan im Himmel, und die Lade seines Bundes ward im Tempel gesehen.“**

Nach dem Kreuz sind aller Augen auf das himmlische Heiligtum gerichtet, in welchem das Gesetz Gottes zu sehen ist. **Und weshalb was das so?** Weil Gott möchte, daß diejenigen von uns, die in diesen letzten Tagen leben wissen, daß es einen richtigen und einen falschen Weg des Lebensstil gibt. Uns wurde gesagt: „Beim Lesen der Schrift wirst du feststellen, daß diese Wahrheit in vielen anderen Versen betont wird. Z.B.: „**der Sünde Sold ist der Tod**“ Röm. 6,23; und „**sie sind allzumal Sünder**“ Röm 3,23. **Wir alle stehen also als Sünder vor dem Gesetz Gottes!**

**Wer hat sich für uns aufgrund unserer Sünden geopfert, damit wir das Leben haben?**

Als der Apostel Paulus über das ungeheure Opfer Christi / des Messias nachsann, war er erstaunt. Wenn wir auf das Kreuz blicken würden, würden auch wir mit Paulus sagen:

**Röm 8,38 Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,**

**Röm 8,39 weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe JAHWEHS, die in dem Messias Jhshua ist, unserm HErrn.**

**CURT STAGE = WEDER ÜBERIRDISCHES NOCH UNTERIRDISCHES NOCH IRGEND EIN ANDERES WESEN WIRD UNS SCHEIDEN KÖNNEN VON DER LIEBE JAHWEHS, DIE UNS IM MESSIAS JAHSCHUA, UNSEREM HErrn, OFFENBART IST.**

Nun, als der Herr Jesu / Jhshua getauft wurde, erklärte Johannes der Täufer:

**„Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.“** Joh. 1,29.

Von diesem Augenblick an begannen die Augen der Menschen sich auf Christus / den Messias zu richten. Jedes Wort, was ihn zum Kreuz führte, offenbarte ihn als das Lamm Gottes. Aber in gewisser Weise begann das Opfer Jesu nicht auf Golgatha, denn im Buch der Offenbarung lesen wir, daß

Christus / der Messias **„das Lamm von Grundlegung der Welt erwürgt ist“** Offb. 13,8 (KJV). Gott in seiner großen Liebe, der die Zukunft kannte bevor Sünde existierte, legte einen Erlösungsplan vor Beginn der Schöpfung der Welt.

In dem Moment, in dem die Sünde in der Garten Eden Einzug hielt, war der ganze Himmel von Sorge erfüllt, denn ohne Frage waren die Bewohner dieser Erde zum Tode verdammt. Aber Gottes Plan, den Menschen zu erlösen, lag bereit. In dem Moment, in dem das göttliche Gesetz vom Menschen gebrochen wurde, war Christus bereit, die Versöhnung für die Übertretung des Menschen zu vollziehen. Er würde die Sünde des Menschen auf sich selbst nehmen und ihn erlösen.

Hören wir einmal, wie dieses Geheimnis der Erlösung eröffnet wurde:

**„Dann machte er (der Messias) der Engelschar bekannt, daß ein Rettungsweg für den verlorenen Menschen gefunden sei. Er erzählte ihnen, daß er Fürsprache beim Vater eingelegt und sein eigenes Leben als Lösegeld angeboten habe, um so das Todesurteil auf sich zu nehmen, damit der Mensch durch ihn Vergebung erhalten könne; damit durch die Verdienste seines Blutes und durch Gehorsam gegen Gottes Gesetz sie Gottes Gunst und den Zutritt zum Garten Eden wiedererlangen und von der Frucht des Lebensbaumes essen könnten.“** Die Geschichte der Erlösung, S. 40.

**Weshalb kam Christus / der Messias auf diese Erde, um zu sterben?**

In der Beschreibung des himmlischen Heiligtums, das Sie im Neuen Testament finden, ist keine Rede von einem Vorhof. Nur im Alten Testament findet sich ein Vorhof in Verbindung mit dem Heiligtum. Nur im irdischen Heiligtum existierte ein Vorhof. Dafür gab es einen Grund. Das Opfer Christi / des Messias sollte nicht im Himmel stattfinden, denn es kann keinen Tod im Himmel geben. Daher mußte Christus / der Messias in den Hof des irdischen Heiligtums kommen, um das Lamm zu sein, um für die Sünde zu sterben. Paulus schreibt die Erfahrung des Messias in folgenden Worten:

***Phil 2,5 Ein jeglicher sei gesinnt, wie Jahschua der Messias auch war:***

***Phil 2,6 welcher, ob er wohl in göttlicher Gestalt war, hielt er's nicht für einen Raub, JAHWEH gleich sein,***

***Phil 2,7 sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward gleich wie ein anderer Mensch und an Gebärden als ein Mensch erfunden;***

***Phil 2,8 er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.***

***Phil 2,9 DARUM HAT IHN JAHWEH e r h ö h t und hat ihm einen N a m e n gegeben, der über alle Namen ist,***

***Phil 2,10 DASS IN DEM NAMEN JAHSCHUA SICH BEUGEN ALLER DERER KNIEE, DIE IM HIMMEL UND AUF ERDEN UND UNTER DER ERDE SIND,***

***Phil 2,11 UND ALLE ZUNGEN BEKENNEN SOLLEN, DASS JAHSCHUA DER MESSIAS DER H E r r SEI, ZUR EHRE JAHWEHS, DES V A T E R S .***

Können Sie das begreifen? Stellen Sie sich das einmal vor! Der Messias, der Gott gleich war, kam von der Reinheit des Himmels herab, erniedrigte sich selbst unter die Engel und wurde ein Mensch von unserem Fleisch und wurde als hilfloses Baby in einer Krippe geboren. Nicht, um ein Mann zu sein wie Adam, der vollkommen geschaffen wurde. Oh nein, sondern um ein Mensch zu sein, der nach 4000 Jahren der Sünde und deren Folgen lebte. Er wurde in eine Welt geboren angefüllt mit Sorge, Elend, Krankheit, Tod, und jeder erdenklichen Versuchung. Dann, wenn des Messias Mission dem Ende zugehen würde, würde er jeglicher Beleidigung und Qual, die Satan erdenken könnte, ausgesetzt werden. Denn er müßte als schuldiger Sünder sterben. Seine letzte Stunde würde so schrecklich sein,

daß selbst die Engel ihre Angesichter verhüllen würden, anstatt auf ihn zu sehen.

**Und schließlich, weil er unsere Sünden trug, mußte er die Seelenqual der Verlorenen tragen.**  
**1. Petr 2,24 VOR 1866 => WELCHER UNSERE SÜNDE SELBST GEOPFERT HAT (HINAUFGETRAGEN) AN SEINEM LEIBE AUF DAS HOLZ, AUF DASS WIR, DER SÜNDE ABGESTORBEN, DER GERECHTIGKEIT LEBEN, DURCH WELCHE (SEINE) WUNDEN IHR SEID HEIL GEWORDEN (Jes. 53,5).**

**Er ist von seines Vaters Liebe getrennt, weil die Schuld der gesamt Welt auf ihn ruht.**

Was geschah mit dem Lamm auf dem Altar im Vorhof des Heiligtums? Das Lamm starb! **Was taten unsere Sünden Christus / dem Messias auf Golatha an? Sie nahmen sein Leben – wir waren es, die Christi Leben nahmen!**

Millionen sind mit den historischen Tatsachen Golgathas vertraut. Sie reisen gerne in s „Heilige Land“ und besuchen die Stelle, an der Jesus / Jahschua starb. Aber nur sehr wenige von ihnen erkennen, daß es ihre Sünde war, die das Lamm Gottes kreuzigte. Sie haben nie verstanden was Sacharja im 12. Kapitel in Vers 10 schrieb: **„Und sie werden mich ansehen, den sie durchbohrt haben,“ Sind Sie im Glauben nach Golgatha gegangen und haben dort den Messias entdeckt, der am Kreuz an ihrer Statt stirbt und haben erkannt, daß es ihre Sünden waren, die sein Leben nahmen? Sagen sie mir ganz ehrlich, haben Sie sich schuldig am Tod Christi / des Messias gefühlt? Haben Sie sich den Herrn Jesus / Jahschua als ihren Stellvertreter vorgestellt, wie er an ihrer Statt stirbt?**

Ellen G. White malt ein ergreifendes Bild der Vorgänge. Hören Sie zu:

**„Der Sohn Gottes, fleckenlos und ohne Makel, hing am Kreuz. Sein Fleisch war von den Mißhandlungen zerrissen; die Hände, die er so oft segnend ausgestreckt hatte, waren an das Holz genagelt; die Füße, die unermüdlich Wege der Liebe gegangen waren, hatte man ans Kreuz geheftet; das königliche Haupt war von der Dornenkrone verwundet; die bebenden Lippen waren in Schmerz verzogen! Alles, was der Heiland erduldet – die von seinem Kopfe, seinen Händen und Füßen fallenden Blutstropfen, die seinen Körper quälenden Schmerzen und die unaussprechliche Seelenqual, als der Vater sein Antlitz verbarg -: es ist deinetwegen geschehen! Für dich hat er sich bereit gefunden, jene Schuldenlast zu tragen; für dich hat er die Macht des Todes gebrochen und die Pforten des Paradieses wieder geöffnet. Er, der das stürmische Meer stillte und auf den schäumenden Wogen wandelte, der die Teufel erzittern machte und Krankheiten verbannte, der den Blinden die Augen öffnete und den Toten neues Leben gab, er brachte sich selbst am Kreuz zum Opfer, weil er dich liebt. Er, der Sündenträger erduldet den Zorn der göttlichen Gerechtigkeit und wurde um deinetwillen selbst „zur Sünde gemacht“.“**

Das Leben Jesu, S. 756.

Der Opferdienst im irdischen Heiligtum wurde also von Gott eingesetzt, um den Sünder, der den ernsthaften Wunsch nach Vergebung hatte, zu lehren, daß er seine Sünden bekennen und bereuen muß, daß er seine Sünde zu dem Messias bringen muß und den Messias bitten muß, seine Sünde fortzunehmen. Er muß seinen Teil an der Kreuzigung Christi / des Messias zugeben und muß erkennen, daß Sünde den Tod bringt. Er muß den Messias im Glauben annehmen und seine göttliche Kraft ergreifen, die ihm einen Haß gegen Sünde schenkt und ihn befähigt, das Sündigen zu lassen. Dann kann er sich seiner Erlösung erfreuen.

Dieser Plan der Opferungen hat einen viel weiteren und tieferen Sinn als die Erlösung der Menschheit. Denn der Messias kam nicht auf diese Erde um zu sterben, nur um den Menschen zu erretten und als Lösegeld für die Welt, sondern er kam auch, um **den Charakter Gottes vor dem Universum zu rechtfertigen. Weshalb?** Weil der große Konflikt zwischen Gut und Böse begann, als Gottes Gesetz im Himmel herausgefordert wurde und daraus ein Krieg im Himmel entstand.

**Offb 12,7 Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen; und der Drache stritt und seine Engel,  
Offb 12,8 und siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel.**

Jedes Wesen im gesamten Universum Gottes interessierte sich für das Resultat des Opfers des Messias. Denn dies würde entscheiden, ob Gott oder Satan den Sieg davontragen würden. Deshalb sah der Erlöser mit freudiger Erwartung seiner Kreuzigung entgegen als er sagte:

**Joh 12,31 JETZT GEHT DAS GERICHT ÜBER DIE WELT; NUN WIRD DER FÜRST DIESER WELT AUSGESTOSSEN WERDEN.**

Denn, der Tod des Messias auf Golgatha würde es nicht nur dem Menschen ermöglichen Vergebung zu erlangen und ihm den Himmel erreichbar machen, **sondern er würde auch Gott von dem gesamten ungefallenen Universum rechtfertigen. Er würde das Gesetz Gottes für immer festmachen und die Tatsache bezeugen, daß Sünde den Tod bedeutet.**

Diese Erde, die von Satan beansprucht wurde, wurde zur Bühne, die Gott erwählte, um den Menschen zu erlösen und sich selbst vor dem Universum zu rechtfertigen. Dies ist die Bedeutung der letzten Worte des Messias am Kreuz. „**Es ist vollbracht!**“ Joh. 19,30. In dem Augenblick, in dem der Messias starb, erscholl ein mächtiger Ruf des Triumphes in allen Welten des Universums. Der Weltstreit war entschieden. Jesus / Jahschua hatte den Sieg davongetragen. Satan hatte sich selbst als Lügner und Mörder offenbart. Der Messias / Christus, im menschlichen Fleisch, hatte bewiesen, daß der Mensch das Gesetz Gottes halten kann. **Es ist daher nicht verwunderlich, daß die größte Aufregung, die das Universum je kannte der Augenblick war, als Jahschua der Messias über Satan triumphierte, als er am Kreuz von Golgatha starb. Und eines Tages, schon sehr bald, kommt Jesus / Jahschua zurück zu Erde, und der Schlußakt in diesem Konflikt zwischen Christus / dem Messias und Satan ist dann zu Ende.**

**Sind Sie bereit für das größte Abenteuer ihres Lebens?**

**Sind Sie bereit mit Christus / dem Messias im Himmel zu leben, wo es keine Sünde mehr geben wird; keinen Tod mehr, wo jeder Moment voller Freude, Friede und Glück sein wird?**

**Sind Sie bereit ein Leben der Sündlosigkeit für alle Ewigkeit zu erleben?**

**Wenn ja, dann müssten Sie die Sünde hier und jetzt überwinden, so, wie es uns das Heiligtumssystem; das durch Gott selbst ins Leben gerufen wurde, lehrt!**

Es scheint, daß viele von uns nicht erkennen, daß wir bereits mit der Sünde vergiftet sind und daß wir von ihrem tödlichen Gift sterben werden. Doch Gott hat das Gegenmittel:

**Apg4,12 VOR 1866 => UND IST IN KEINEM ANDEREN HEIL, IST AUCH KEIN ANDERER NAME DEN MENSCHEN GEGEBEN, DARINNEN WIR SOLLEN SELIG / GERETTET WERDEN.**

**Apg 4,10 b so sei euch und allem Volk von Israel kundgetan, daß IN DEM NAMEN JAHSCHUA DEN MESSIAS VON NAZARETH, WELCHEN IHR GEKREUZIGT HABT, DEN JAHWEH VON DEN TOTEN AUFERWECKT HAT.**

Vergessen Sie niemals, daß Gott einen Ausweg bereitet hat. Und dieser Weg, mein Freund, geht über Jesus Christus / Jahschua den Messias, das Lamm. Er ist bereit, uns in diesem Augenblick zu helfen. Jesus / Jahschua sagt uns:

**Offb3,20 VOR 1866 => SIEHE, ICH STEHE VOR DER TÜR UND KLOPFE AN. SO JEMAND MEINE STIMME HÖREN WIRD UND DIE TÜR AUFTUN, ZU DEM WERDE ICH EINGEHEN UND DAS ABENDMAHL MIT IHM HALTEN UND ER MIT MIR.**

**Der Messias, das Lamm, klopft an ihre Herzenstür. Er möchte eintreten. Werden Sie ihn ihr Lamm sein lassen, das alle Sünde aus ihrem Leben fortnehmen kann?**

**Folgend dürfen wir entdecken, daß der Messias unser Hoherpriester ist, der auf Golgatha als das Lamm Gottes sein kostbares Blut vergossen hat. „als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes“ 1. Petr. 1,19. Symbolisch nimmt der Messias sein eigenes Blut mit ins himmlische Heiligtum, das ihm ermöglicht, als Hoherpriester uns von unseren Sünden zu trennen und uns dann Gott, dem Vater, darzustellen, als hätten wir nie gesündigt.**

Wir lesen:

**Hebr 9,11 DER MESSIAS ABER IST GEKOMMEN, DASS ER SEI EIN HOHERPRIESTER DER ZUKÜNFTIGEN GÜTER, UND IST DURCH EINE GRÖßERE UND VOLLKOMMENERE HÜTTE, DIE NICHT MIT DER HAND GEMACHT, DAS IST, DIE NICHT VON DIESER SCHÖPFUNG IST,**

**Hebr 9,12 VOR 1866 => AUCH NICHT DURCH DAS BLUT VON BÖCKEN ODER KÄLBERN, SONDERN DURCH SEIN EIGENES BLUT EINMAL (EIN FÜR ALLEMAL) IN DAS HEILIGE (HEILIGTUM) EINGEGANGEN UND HAT EINE EWIGE ERLÖSUNG ERWORBEN.**

**Könnte irgend etwas aufregender und wunderbarer sein? Dies bedeutet, daß der Himmel unser sein kann. Gott JAHWEH sei gepriesen! Wir müssen den zweiten Tod nicht sterben, sondern wir können für immer in Frieden und Sicherheit mit Jesus / Jahschua leben. Wie können wir solch wundervolle Erlösung begreifen?**

Ellen G. White schrieb im Großen Kampf / Grossen Konflikt, S. 580:

**„Die Vermittlung Christi / des Messias für den Menschen im Heiligtum droben ist ebenso wesentlich zum Heilsplan als sein Tod am Kreuze.“**

Überdenken Sie folgendes sorgfältig:

**Hebr 4,14 DIEWEIL WIR DENN EINEN GROSSEN HOHENPRIESTER HABEN, JAHSCHUA, DEN SOHN JAHWEHS, DER GEN HIMMEL GEFAHREN IST, SO LASSET UNS FESTHALTEN AN DEM BEKENNTNIS.**

Wenn wir die sonderbare „Neue Theologie“ Babylons (alle gefallenen Sonntagskirchen) von einigen unserer Podien gepredigt hören, daß die Erlösung ganz und völlig an Golgathas Kreuz erlangt wurde und daß es so etwas wie ein himmlisches Heiligtum nicht gibt, **hören Sie nicht auf diese Lehre Satans! Lassen Sie solch böartige Gedanken nicht in ihr Gehirn hinein!**

Lassen Sie uns jetzt die Notwendigkeit eines Hohenpriesters in Gottes Erlösungsplan erforschen.

**Weshalb brauchen wir einen Hohenpriester?**

**Hebr 8,3 Denn ein jeglicher Hoherpriester wird eingesetzt, zu opfern Gaben und Opfer. Darum muß auch dieser etwas haben, das er opfere.**

Beachten Sie die zwei Gründe weshalb wir einen Hohenpriester brauchen. Erstens, er sollte Geschenke

darbringen. Und zweitens sollte er Opfer darbringen.

**Aber wie ist das mit dem Opfer? Wofür ist ein Opfer gut?**

***Hebr 5,1 Denn ein jeglicher Hoherpriester, der aus den Menschen genommen wird, der wird gesetzt für die Menschen zum Dienst vor JAHWEH, auf daß er opfere Gaben und Opfer für die Sünden (MENGE = ... um teils unblutige, teils blutige Opfer für Sünden darzubringen);***

Nun haben wir gefunden, was wir gesucht hatten. Das Opfer ist für die Sünde.

Nehmen wir einmal an, daß ich unter dem Heiligtumssystem des Alten Testaments gesündigt habe, und ich habe ein Opfertier als mein Opfer dargebracht. Ich selbst kann es nicht ins Heiligtum bringen, denn nur der Priester kann diesen Ort betreten. **Weshalb? Weil Gott dort wohnt. Ein Sünder würde augenblicklich zerstört werden, sollte er vor Gott erscheinen. So muß ein Weg gefunden werden, wie mein Geschenk und mein Opfer in das Heiligtum, in die Gegenwart Gottes, gebracht werden können, damit ich angenommen werde. Daher brauche ich einen Priester, der dies für mich tut.** Diese Fakten sind sehr wichtig.

Wiederholen wir, wie eine Person ewige Vergebung für ihren Sünden sicherstellen kann. **Der Mensch muß ein Lamm als Opfer für seinen Sünden bringen. Dann muß er seine Hände auf den Kopf des Lammes legen und seine Sünde über dem Stellvertreter bekennen. Hierdurch wurde seine Sünde auf das Opfer übertragen. Und dann muß der Mensch das Opfertier eigenhändig töten. Jetzt gibt es nichts mehr, was er tun könnte, doch sein Opfer ist unvollständig. Deshalb benötigt er einen Priester.** Beachten Sie, was der Priester für ihn tun kann. **Der Priester nimmt das vergossene Blut und trägt es in das Heiligtum; denn dies ist absolut notwendig, um dem Sünder Rechtfertigung zu bringen. Wenn wir Vergebung, Rechtfertigung und Erlösung erlangen wollen, sollten wir verstehen, was der Priester mit dem Blut macht.**

***Hebr 8,1 DAS IST NUN DIE HAUPTSACHE, DAVON WIR REDEN: WIR HABEN EINEN SOLCHEN HOHENPRIESTER, DER DA SITZT ZU DER RECHTEN AUF DEM THRON DER MAJESTÄT IM HIMMEL***

***Hebr 8,2 ELBERFELDER & LUTHER = UND IST EIN DIENER DES HEILIGTUMS (HEILIGEN) UND DER WAHRHAFTIGEN STIFTSHÜTTE, WELCHE JAHWEH AUFGERICHTET HAT UND KEIN MENSCH.***

***Hebr 8,3 Denn ein jeglicher Hoherpriester wird eingesetzt, zu opfern Gaben und Opfer. Darum muß auch dieser etwas haben, das er opfere.***

Voranehend haben wir entdeckt, daß der Messias das Lamm repräsentiert, das der Mensch als sein Opfer haben muß. Die Schrift lehrt ebenfalls, daß es genauso wichtig ist, daß der Priester etwas hat, das er Gott darbringen kann. Die Tatsache ist – der Messias ist der Priester und Er ist auch das Opfer! Nun, um diese großartige Wahrheit zu verstehen, erklärt Paulus weiter:

***Hebr 8,4 Wenn er nun auf Erden wäre, so wäre er nicht Priester, dieweil da Priester sind, die nach dem Gesetz die Gaben opfern,***

Diese Worte wurde geschrieben, als der jüdische Tempel in Jerusalem noch existierte und die Priester täglich ihren Pflichten nachgingen. Doch Paulus erklärt, daß, da Jesus / Jhshua im Himmel ist, Er nun der Priester im himmlischen Heiligtum ist. Hören wir wie er fortfährt:

***Hebr8,5 MENGE = DIESE VERSEHEN DEN DIENST AN DEM ABBILDE UND EINEM***

***SCHATTENBILD DES HIMMLISCHEN HEILIGTUMS GEMÄSS DER GÖTTLICHEN WEISUNG, DIE MOSE EMPFING, ALS ER DAS ZELT HERSTELLEN SOLLTE; DENN "GIB WOHLACHT", SAGT JAHWEH (2. Mos. 25,40), "DASS DU ALLES NACH DEM MUSTERBILD ANFERTIGEST, DAS DIR AUF DEM BERGE GEZEIGT WORDEN IST".***

Es ist so klar! **Das Wort „Schatten“ bedeutet, daß der Dienst des Priesters auf Erden nur ein schattenhaften Umriß der Bewegungen unseres großartigen Hohenpriesters im himmlischen Heiligtum war.**

Haben Sie bitte Geduld mit mir, wenn ich um der Klarheit willen noch einmal wiederhole. In 3. Mose 4,23+33 finden wir den Sünder, der sein Opferlamm für seine Sünden zur Stiftshütte bringt. Als nächstes legt er seine Hände auf dessen Kopf, bekennt seine Sünde über dem Haupt des Lammes und überträgt dadurch seine Sünde auf das Lamm. Dann nimmt er das Leben des Opfers. Jetzt hat der Sünder alles getan, was er tun kann. An diesem Punkt übernimmt der Priester die Stelle des Menschen.

**Was tut der Priester?** Das Blut des Stellvertreters wurde auf zwei Arten ins Heiligtum gebracht. Entweder aß der Priester einen bestimmten Teil des Sündopfers und trug es somit durch seine eigene Person in das Heiligtum, oder ertrug es in das Heiligtum, wie es bei dem Blut des Stieres beschrieben ist:

***3. Mo 4,5 Und der Priester, der gesalbt ist, soll vom Blut des Stieres nehmen und es in die Stiftshütte bringen***

**Nun, was tut der Priester mit diesem Blut, das er ins Heiligtum trägt?**

***3. Mo 4,6 und soll seinen Finger in das Blut tauchen und damit siebenmal sprengen vor JAHWEH, vor dem Vorhang im Heiligen.***

***3. Mo 4,7 Und soll von dem Blut tun auf die Hörner des Räucheraltars, der vor JAHWEH in der Stiftshütte steht, und alles übrige Blut gießen an den Boden des Brandopferaltars, der vor der Tür der Stiftshütte steht.***

**Gott bestimmt genau, was der Priester zu tun hatte. Nur der Priester konnte dies tun, und nur Jesus Christus / Jahschua der Messias, unser Hoherpriester, der gegenwärtig im himmlischen Heiligtum ist, kann dieses Werk für uns jetzt tun.**

Die Israeliten hatten aber einen Teil in Zusammenarbeit mit ihrem Hohenpriester zu tun. Sie hatten nicht nur zu bereuen, sondern mußten auch wiedergutmachen, wie es in 3. Mose 5,20-26 geschrieben steht:

***3. Mo 5,20 Und JAHWEH redete mit Mose und sprach:***

***3. Mo 5,21 Wenn jemand sündigen würde und sich damit an JAHWEH vergreifen, daß er seinem Nebenmenschen ableugnet, was ihm dieser befohlen hat, oder was ihm zu treuer Hand getan ist, oder was er sich mit Gewalt genommen oder mit Unrecht an sich gebracht,***

***3. Mo 5,22 oder wenn er, was verloren ist, gefunden hat, und leugnet solches und tut einen falschen Eid über irgend etwas, darin ein Mensch wider seinen Nächsten Sünde tut;***

***3. Mo 5,23 wenn's nun geschieht, daß er also sündigt und sich verschuldet, so soll er wiedergeben, was er mit Gewalt genommen oder mit Unrecht an sich gebracht, oder was ihm befohlen ist, oder was er gefunden hat,***

***3. Mo 5,24 oder worüber er den falschen Eid getan hat; das soll er alles ganz wiedergeben, dazu***

**den fünften Teil darüber geben dem, des es gewesen ist, des Tages, wenn er sein Schuldopfer gibt.**  
**3. Mo 5,25** **Aber für seine Schuld soll er JAHWEH zu dem Priester einen Widder von der Herde ohne Fehl bringen, der eines Schuldopfers wert ist.**

**3. Mo 5,26** **So soll ihn der Priester versöhnen vor JAHWEH, so wird ihm vergeben alles, was er getan hat, darum er sich verschuldet hat.**

Wir müssen wiedergutmachen, wo wir anderen Unrecht zugefügt haben und somit nicht nur unseren Wunsch nach Vergebung zeigen, sondern auch unsere Sünde lassen. Mit anderen Worten, wir müssen Jesus / Jahschua, unserem Stellvertreter, all unsere Sünden geben. Hören wir die Worte des Messias:

**Mt 5,23** ***Darum, wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und wirst allda eingedenk, daß dein Bruder etwas wider dich habe,***

**Mt 5,24** ***so laß allda vor dem Altar deine Gabe und gehe zuvor hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und alsdann komm und opfere deine Gabe.***

Sobald der Sünder den, von ihm geforderten Teil getan hat, kann das Blut für ihn, durch den Priester, zu seiner Versöhnung angewandt werden.

**Hier nun eine Frage: Was wird durch Blut repräsentiert?**

**Hören Sie sorgfältig hin, sinnen Sie darüber nach, lernen Sie es auswendig und vergessen Sie es nie.** Das inspirierte Worte Gottes sagt uns:

**3. Mo 17,11** ***DENN DES LEIBES LEBEN IST IM BLUT, UND ICH HABE ES EUCH AUF DEN ALTAR GEGEBEN, DASS EURE SEELEN DAMIT VERSÖHNT WERDEN. DENN DAS BLUT IST DIE VERSÖHNUNG, WEIL DAS LEBEN IN IHN IST.***

**Das ist so wichtig. „Des Leibes Leben ist im Blut.“ Welch ein Juwel der Wahrheit. Das Blut repräsentiert das Lieben. Daher repräsentiert das Blut des Messias sein Leben.**

Das Leben Jesu / Jahschua wurde auf Golgatha durch sei vergossenes Blut geopfert. Davon schrieb der Prophet: **„er sein Leben zum Schuldopfer gegeben“** Jes. 53,10. Der Messias hat sein sein Leben in den Tod gegeben; und er wurde unter die Übeltäter gezählt, weil er die Sünden vieler trug und Fürsprache für den Übertreter einlegte.

Gehen wir jetzt zurück zu Vers 6 aus 3. Mose 4:

**3. Mo 4,6** ***und soll seinen Finger in das Blut tauchen und damit siebenmal sprengen vor JAHWEH, vor dem Vorhang im Heiligen.***

**Haben Sie bemerkt, daß das Blut an die Hörner des Altars vor dem Vorhang gestrichen wurde? Was bedeutet das?**

Nun, betreten Sie mit mir das Heiligtum und Sie werden bemerken, daß kurz vor der Bundeslade, die das Gesetz Gottes enthält; die Zehn Gebote, die von dem Finger Gottes auf zwei Steintafeln geschrieben wurden, ein Vorhang hängt. Und genau über dem Gesetz ist der Gnadenthron, der den Thron Gottes repräsentiert, wo wir durch das Opfer und den Dienst, des Messias, unseres Hohenpriesters, Gnade erlangen können.

**Durchdenken Sie dies sorgfältig.** Jeder einzelne wird durch den Charakterstandard des Gesetzes gemessen werden. Wir alle haben diese Gesetz durch die Sünde gebrochen und sind somit zum Sterben

verdammte. Denn wir lesen:

***Röm 5,12 Derhalben, wie durch einen Menschen die Sünde ist gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde, und ist also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, dieweil sie alle gesündigt haben;***

Die großartige Wahrheit ist, daß Gott nicht möchte, daß auch nur einer von uns stirbt. Wie können wir also gerettet werden? Jemand mußte für uns sterben und dieser Jemand war den Sohn Gottes.

Deshalb kam Jesus / Jhshua auf diese Erde, um unter dem Gesetz Gottes, in unserem Fleisch zu leben, ohne auch nur eine Sünde zu begehen. So daß er, als er ans Kreuz ging, ein vollkommenes Leben, als Stellvertreter für dich und mich, hingeben konnte. Und dies ermöglicht es der Messias, der jetzt im himmlischen Heiligtum ist, sein Blut für uns sprechen zu lassen.

***Hebr 9,11 a DER MESSIAS ABER IST GEKOMMEN, DASS ER SEI EIN HOHERPRIESTER ...  
Hebr 9,12 b VOR 1866 => ... DURCH SEIN EIGENES BLUT EINMAL (EIN FÜR ALLEMAL) IN  
DAS HEILIGE (HEILIGTUM) EINGEGANGEN UND HAT EINE EWIGE ERLÖSUNG  
ERWORBEN.***

Ja, das Gesetz sagt, daß ich sterben muß; aber Jesus / Jhshua, unser großartiger Hoherpriester, steht mit seinem eigenen Blut vor eben diesem Gesetz, dem Thron Gottes, um Sie und mich, die wir Sünder sind, zu repräsentieren. Er zahlte den höchsten Preis auf Golgatha durch sein vollkommenes Leben, das er jetzt vor seinem Vater für uns sprechen läßt. Und er wird dies für Sie und mich in diesem Augenblick tun, wenn wir ihn nur bitten.

Mir gefällt die Art und Weise, in der Charles Wesley über das Opfer Jesu / Jhshua nachdachte, in dem er darüber schrieb, wie unser Hoherpriester sein Blut für uns vor Gott bringt:

***„Richte dich auf, meine Seele, richte dich auf, schüttele deine schuldvollen Ängste ab. Der blutende Erlöser erscheint um meinetwillen. Vor dem Thron steht meine Sicherheit, mein Name ist in seine Hände geschrieben. Erlebt für immer droben, um für mich zu vermitteln; seine all erlösende Liebe, sein kostbares Blut plädierend. Sein Blut wurde für die gesamte Menschheit vergossen und nun gesprengt an den Thron der Gnade. Fünf blutende Wunden trägt er, erhalten auf Golgatha, sie verströmen wirksame Gebete. Sie sprechen stark für mich, *Vergib ihm! Oh, vergib ihm!* Schreien sie, noch lasse den zerschlagenen Sünder sterben.“ *Wie sehr sollten wir Gott für die Vorsorge, durch die Jesus Christus / Jhshua der Messias vor Gott, als unser Hoherpriester für Sie und für mich eintritt, preisen.****

**Darf ich Ihnen eine persönliche Frage stellen? Haben Sie jemals bei dem Gedanken vor Furcht gezittert, daß Sie eines Tages von dem Thron Gottes erscheinen müssen und gerichtet werden?**

Hören Sie folgendes an:

***„Eines jeglichen Werk wird einer Untersuchung vor Gott unterworfen und als Treue oder Untreue eingetragen. In den himmlischen Büchern wird gegenüber dem Namen eines jeden mit peinlichster Genauigkeit jedes schlechte Wort, jede selbstsüchtige Handlung, jede unerfüllte Pflicht, jegliche verborgene Sünde nebst jeder erkünstelten Verstellung eingeschrieben. Vom Himmel gesandte, vernachlässigte Warnungen oder Rügen, verschwendete Augenblicke, unbenutzte Gelegenheiten, der zum guten oder Bösen ausgeübte Einfluß mit seinen weitreichenden Folgen, alle werden von dem berichtführenden Engel niedergeschrieben. Das Gesetz Gottes ist das Richtmaß, nach dem das***

**Leben und der Charakter der Menschen im Gericht gemessen werden. Der weise Mann sagt: 'Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu. Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen.' (Prediger 12,13.14).**“ Der große Kampf / Der grosse Konflikt, S. 572,573.

Haben Sie es Jesus / Jhshua, ihrem Hohenpriester, ermöglicht, für Sie vor Gott zu erscheinen?

Sie wissen, daß Sie ein Sünder sind, denn die Bibel sagt dies. Und Sie haben das verzweifelte Bedürfnis nach Hilfe. Lassen Sie mich Ihnen einen Vorschlag machen, was Sie tun sollten. In Gedanken sollten Sie nach Golgatha gehen und beobachten, wie Jesus / Jhshua für Sie stirbt. Dann folgen Sie ihm im glauben, wie er von den Toten aufersteht und in den Himmel zurückkehrt. Folgen Sie ihm im glauben, wie er das himmlische Heiligtum betritt, in die Gegenwart Gottes. Dort wird er sein Blut für Sie darbringen. Hören Sie im Glauben wie der Messias ihren Namen vor Gott, dem Vater, darbringt. Wenn Sie dies tun, wird ihr Herz mit Gewißheit erfüllt werden. **Wenn Sie mit Gott im Reinen sind, brauchen Sie sich nie und nimmermehr vor dem kommenden Gericht zu fürchten.** Der Messias **„kann auch auf ewig selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt immerdar und bittet für sie.“** Hebr. 7,25. Nun verstehen Sie, wie es Jesus / Jhshua möglich ist, Sie ohne Fehl vor den Thron zu präsentieren.

**Was für eine Art Blut ist, das im Heiligtum vor Gott gesprengt wird?**

Die Antwort lautet: Das Blut des göttlichen Sündenträgers. Dies ist sehr wichtig, wir müssen dies vollkommen verstehen, da das Leben im Blut ist.

**Wenn ich alle mir bekannten Sünden bereut habe wurden meine Sünden auf den Messias, den Stellvertreter, übertragen. Indem der Messias vor den Thron des Vaters tritt, meine Sünden in seinem Blut tragend, werden sie, durch das bildliche Sprengen seines Blutes, dann auf den Altar übertragen. Jetzt sind Sie bereit für eine erstaunliche Wahrheit! In mir gibt es nun keine bekannte Sünde mehr. Meine Sünden sind auf das Heiligtum übertragen worden. Meine Sünden wurden von mir entfernt. Welch wunderbarer Gedanke. Welch wunderbare Wahrheit!**

**Haben Sie ihre Sünden auf das Lamm Gottes übertragen und Ihm somit gestattet, sie auf das himmlische Heiligtum zu übertragen?**

Sehr wenige wahre Christen scheinen wirklich zu verstehen, daß ihre Sünden durch den Dienst des Messias im Heiligtum von ihnen entfernt wurden. Wir haben die Verheißung

**1. Joh 1,9 SO WIR ABER UNSRE SÜNDEN BEKENNEN, SO IST ER TREU UND GERECHT, DASS ER UNS DIE SÜNDEN VERGIBT UND REINIGT UNS VON ALLER UNTUGEND.**

Und Freund, gereinigt zu sein bedeutet, von deinen Sünden getrennt zu sein.

**Ps 32,1 Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist!**

Gott sei Dank, daß Jesus / Jhshua unsere Sünden mit seinem kostbaren Blut im himmlischen Heiligtum zudecken kann.

Aber denken Sie daran, Sie können ihre Sünden nicht übertragen und sie dennoch behalten. Durchdenken Sie dies einmal. Wenn Sie ein Stück Land hätten und entscheiden sich, dieses Stück Land auf jemand anderen zu übertragen; Sie unterschreiben eine Besitzurkunde, lassen sie beglaubigen

und eintragen – besitzen Sie das Grundstück immer noch? Keinesfalls! Es gehört jetzt jemand anderem. Es geht nicht, daß Sie ihre Sünden auf den Herrn Jesus Christus / Jahschua den Messias übertragen und sie weiter behalten. **So viele bekenntliche Christen ruhen aus irgend einem Grunde niemals in der totalen Gewißheit der Vergebung, daß Jesus Christus / Jahschua der Messias sie von ihren Sünden getrennt hat. Sie haben es einfach nicht begriffen. Der Sünder muß in seinem Leben einen Punkt erreichen, an dem er Jesus / Jahschua nicht nur bittet seine Sünden wegzunehmen, sondern auch glaubt, daß er es getan hat. Er muß auch glauben, daß eines Tages auch die Aufzeichnungen seiner Sünden von ihm für immer entfernt werden – ausgelöscht durch die endgültige Versöhnung. (siehe Apg. 3,19) Gott sei gepriesen!**

***Apg 3,19 So tut nun Buße und bekehrt euch, daß eure Sünden vertilgt werden;  
Apg 3,20 auf daß da komme die Zeit der Erquickung von dem Angesichte JAHWEHS, wenn er senden wird den, der euch jetzt zuvor gepredigt wird, Jahschua den Messias,***

Wir können ersehen , daß Gott unsere Sünden nicht in dem Moment, in dem wir um Vergebung bitten für immer auslöscht. Denn er kennt die inneren Kämpfe des Menschen und die Macht der Sünde. Er respektiert ihren freien Willen. Das bedeutet, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Sünde wieder möchten, Gott sich nicht einmisch. Das wird erklärt in „Patriarchen und Propheten“, S. 356:

**„Während das Blut Christi /des Messias den reumütigen Sünder von dem Fluche des Gesetzes befreien sollte, sollte es die Sünde nicht austilgen; sie mußte im Heiligtum zu Buch stehen, bis zur schließlichen Versöhnung, so nahm auch im Vorbilde das Blut des Sündopfers die Sünde von dem Reumütigen weg, aber sie blieb, bis zum Versöhnungstage im Heiligtum. An dem großen Tage des jüngsten Gerichtes sollen die Toten gerichtet werden „nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.“ Offb. 20,12. Kraft des versöhnenden Blutes Christi / des Messias werden alsdann die Sünden der wahrhaft Reumütigen aus den Büchern des Himmels getilgt werden. So wird das Heiligtum von dem Berichte der Sünde befreit oder gereinigt werden.“**

Hören Sie, mein Freund, es steht geschrieben, daß es Freude im Himmel gibt, über einen Sünder, der Buße tut. Gerade jetzt, da Sie ihren großartigen Hohenpriester vor dem Gnadenthron im himmlischen Heiligtum stehen sehen, seine verwundeten Hände vor dem Vater hochhaltend und für Sie bittend; denken Sie daran, tief in seinem Herzen ist ein Schmerz wegen ihrer Sünden. **Aber indem Sie Jesus / Jahschua als ihren persönlichen Erlöser annehmen, können Sie den Herrn Jahschua erfreuen. Er wird nicht nur ihre Sünden zudecken, sondern in diesen letzten Stunden, gerade vor Ende der Gnadenzeit, wird er sie alle auslöschen. Nur durch den Messias können die Bande der Sünde durchbrochen werden. Nur durch das Werk des Messias im himmlischen Heiligtum, kann die Sünde für alle Ewigkeit vom Sünder entfernt werden.**

Wir entdecken einige erstaunliche Tatsachen über eine Prophetie, die 2300 Jahre Weltgeschichte betrifft:

***Dan 8,14 Und er antwortete mir: BIS ZWEITAUSEND DREIHUNDERT ABENDE UND MORGEN UM SIND, VOM ABEND GEGEN MORGEN ZU RECHNEN; DANN WIRD DAS HEILIGTUM WIEDER GEWEIHT WERDEN.***

Diese großartige Zeitprophetie war in zwei Teile aufgeteilt. Der erste Teil umfaßt 490 Jahre, der zweite die restlichen 1810 Jahre dieser Prophetie, was uns in den Herbst des Jahres 1844 bringt.

Bevor wir verstehen können, was mit den Worten „**DANN WIRD DAS HEILIGTUM WIEDER GEWEIHT WERDEN**“ gemeint ist, müssen wir verstehen, daß in der Bibel zwei Heiligtümer genannt werden, eines während der Zeit des Mose, welches bis des Messias Bestand hatte und das andere, das im Himmel war und ist. Der Autor des Hebräerbriefes schrieb:

**Hebr 9,1 MENGE & ELBERFELDER = ES HATTE NUN ZWAR AUCH DER ERSTE BUND SEINE SATZUNGEN (ORDNUNGEN) DES GOTTESDIENSTES UND DAS IRDISCHE HEILIGTUM.**

Der Zeitraum, den dieser erste Bund umfaßt, reicht von Moses bis zum Kreuz. In den nächsten vier Versen wird weiter beschrieben:

**Hebr 9,2 Denn es war da aufgerichtet das Vorderteil der Stiftshütte, darin der Leuchter war und der Tisch und die Schaubrote; UND DIES HIESS DAS HEILIGE (DAS HEILIGTUM).**

**Hebr 9,3 Hinter dem andern Vorhang aber war die Hütte, DIE DA HEISST DAS ALLERHEILIGSTE;**

**Hebr 9,4 die hatte das goldene Räuchergefäß und die Lade des Bundes allenthalben mit Gold überzogen, in welcher war der goldene Krug mit dem Himmelsbrot (= dem Manna) und der Stab Aarons, die gegrünt hatte, und die Tafeln des Bundes;**

**Hebr 9,5 MENGE = oben über ihr aber stehen die beiden Cherubim der Herrlichkeit, die überschatteten die Stätte der Versöhnung;“**

Der Schreiber des Hebräerbriefes beschreibt das irische Heiligtum (oder die Stiftshütte, die in der Wüste errichtet wurde) und bezieht sich auf die Dinge, die darin zu finden waren, wie z.B. der goldene Krug mit Manna und Aarons Stab, der Knospen trieb.

Die Dienste im Heiligtum auf Erden wurden bis zu dem Tag verrichtet, an dem Salomos Tempel vollendet war. Sie wurden dann im Tempel fortgeführt, bis das Gebäude durch Nebukadnezar zerstört wurde. Später, in den Tagen des Propheten Sacharja, wurde der Tempel wieder aufgebaut. Dies war das Heiligtum des ersten Bundes, das Bestand hatte zu der Zeit. Als der Messias hier auf Erden war.

**Sie erinnern sich, daß der Priester täglich, während des ganzen Jahres, in die erste Abteilung des Heiligtums ging, um das Werk der Entfernung der Sünde vom Sünder zu vollziehen. Nur an einem Tag im Jahr konnte der Hohepriester hinter den Vorhang gehen, der die erste von der zweiten Abteilung trennte, und in das Allerheiligste eintreten. Es war der Versöhnungstag, an dem er in die zweite Abteilung trat, um sie zu reinigen. Das Heiligtum wies auf den Herrn Jesus Christus / Jahschua den Messias als unseren Erlöser hin. Der gesamte Heiligtumsdienst war ein Symbol für den Priesterdienst des Messias, und der Messias wurde durch jedes Opfer repräsentiert.**

**Denken Sie jedoch daran, daß jeder Gegenstand, der mit dem Heiligtum verbunden war, auf den Herrn Jesus Christus / Jahschua den Messias, als unseren Erlöser, hindeutete: Der goldene Leuchter war ein Symbol für Jesus / Jahschua – das Licht der Welt, wie er sagte: „Ich bin das Licht der Welt.“ Joh. 8,12. Das Schaubrot repräsentierte Jesus Christus / Jahschua den Messias, der sagt: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern.“ Joh. 6,35. Er war das wahrhaftige Brot, das vom Himmel herab kam, von dem wir essen können, um für immer zu leben. Der Räucheraltar offenbarte den Messias als unseren Mittler und Erlöser, der unseren Fall vor Gott vertritt. Der Gnadenthron, ein Symbol für den Thron Gottes, stellt unsere Versöhnung dar, der Messias, der uns durch den Verdienst seines Blutes Vergebung schenkt. Der Brandopferaltar diente dazu Jesus Christus / Jahschua den Messias darzustellen, das Lamm**

**Gottes, das sich anbot, für uns zu sterben. Und da war das Waschbecken, das auf den Messias als den Einen deutete, der uns reinigt und uns annehmbar für die Gegenwart unseres großen Gottes macht.**

Es ist eine wunderbare Offenbarung, daß der gesamte Heiligtumsdienst symbolisch für den Messias priesterlichen Dienst stand. Er wurde durch jedes Opfer repräsentiert und erfüllte beide Phasen der Priesterschaft – die erste, indem er für den gefallenen Menschen starb und die zweite, indem er vor dem Vater für jeden bußfertigen Sünder eintritt. Doch alle diese Dinge – die Gegenstände und Einrichtung des irdischen Heiligtums, sowie das System der Tieropferungen und all der Opferungen und Dienste, die durch den Priester vollzogen wurden – hörten auf, als der Messias, das Lamm Gottes; am Kreuz hing, und als er sterbend ausrief: „**Es ist vollbracht!**“; und als der innere Vorhang des Tempels von oben nach unten zerrissen wurde. Dies repräsentierte den Körper des Messias, zerrissen im Tode.

Als der Messias in den Himmel auffuhr, ist er nicht eingegangen „**in das Heilige, das mit Händen gemacht ist, welches ist ein Gegenbild des wahrhaftigen Heiligtums, sondern in den Himmel selbst, um jetzt zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns;**“. Das irdische Heiligtum hörte auf zu existieren. Erinnern Sie sich, es wurde 70 n. Chr. Durch die römische Armee zerstört.

**Hebr 8,1 DAS IST NUN DIE HAUPTSACHE, DAVON WIR REDEN: WIR HABEN EINEN SOLCHEN HOHENPRIESTER, DER DA SITZT ZU DER RECHTEN AUF DEM THRON DER MAJESTÄT IM HIMMEL**

**Hebr 8,2 ELBERFELDER & LUTHER = UND IST EIN DIENER AM HEILIGTUM UND an DER WAHRHAFTIGEN STIFTSHÜTTE , WELCHE JAHWEH AUFGERICHTET HAT UND KEIN MENSCH.**

**Das Heiligtum, das gereinigt werden soll, ist jenes Heiligtum, das sich im Himmel befindet, wo der Messias derzeit vermittelt. Das irdische Heiligtum war für den ersten Bund. Das himmlische Heiligtum beschäftigt sich mit dem neuen oder ewigen Bund. In anderen Worten, der neue Bund trat an die Stelle des alten Bundes, als er durch das Blut des Messias am Kreuz von Golgatha gegründet wurde. Dieses himmlische Heiligtum trat dann an die Stelle des irdischen Heiligtums. Der irdische Priester hatte im irdischen Heiligtum gedient, bis der Messias gekreuzigt wurde. Als jedoch das Lamm Gottes sein Leben ein für allemal opferte, trat Jesus / Jahschua in den Himmel ein, um sein Blut für uns, als Hoherpriester, im himmlischen Heiligtum darzubringen.**

Die Priester des alten Bundes versahen ihren Dienst in Beziehung zu den Zehn Geboten. Und somit versieht Jesus Christus / Jahschua der Messias, unser Hoherpriester, jetzt im Himmel, unter dem neuen Bund, seinen Dienst in Bezug auf dieselben Zehn Gebote, das ursprüngliche Gesetz Gottes. Wir lesen:

**Hebr8,8 VOR 1866 + MENGE => NUN ABER SPRICHT JAHWEH EINEN TADEL GEGEN SIE AUS MIT DEN WORTEN (Jer. 31,31-34): »SIEHE, ES KOMMEN DIE TAGE, SPRICHT JAHWEH, DASS ICH ÜBER DAS HAUS ISRAEL UND ÜBER DAS HAUS JUDA EINEN NEUEN BUND SCHLIESSEN WILL.**

**Hebr 8,9 nicht nach dem Bund, den ich gemacht habe mit ihren Vätern an dem Tage, da ich ihre Hand ergriff, sie auszuführen aus Ägyptenland. Denn sie sind nicht geblieben in meinem Bund, so habe ich ihrer auch nicht wollen achten (nicht mehr gekümmert), spricht JAHWEH.**

**- Nun beachten Sie dies! -**

**Hebr 8,10 VOR 1866 => DENN DAS IST DER BUND, DEN ICH MACHEN WILL DEM HAUSE ISRAEL NACH DIESEN TAGEN, SPRICHT JAHWEH. ICH WILL GEBEN MEIN GESETZ IN IHREN SINN, UND IN IHR HERZ WILL ICH ES SCHREIBEN UND WILL IHR GOTT SEIN,**

## **UND SIE SOLLEN MEIN VOLK SEIN.**

Was sagt Gott? Er sagt, daß er unter dem neuen Bund die Sünde aus unseren Herzen fortnehmen wird, und er sagt: **„Ich werde dir ein neues Herz geben und mein Gesetz in dein Herz schreiben.“** Sie bemerken, daß Gott nicht gesagt hat: **„Ich werde meinen Bund abschaffen und euch ein neues Gesetz geben.“** Und er sagte auch nicht: **„Ich gebe Gnade, um die Zehn Gebote zu ersetzen.“** **Was Gott uns hier in Wirklichkeit zu sagen versucht ist, daß er aufgrund seiner Gnade sein Gesetz in unsere Herzen schreiben wird und unser Leben in Übereinstimmung mit seinen Geboten bringen wird.** Ist das nicht einfach? Vielleicht sollte ich sagen, ist das nicht wunderbar, dieser Gedanke, daß Gott das für uns tun würde?

Nun können Sie leicht erkennen, daß sich innerhalb eines Jahres eine Menge von Sünden im irdischen Heiligtum ansammelte. Daher mußte das Heiligtum gereinigt werden. Die Aufzeichnungen dieser Sünden mußten ausgelöscht werden, und dann mußten sie, wie in 3. Mose 16 beschrieben, aus dem Heiligtum entfernt werden. Deshalb gab es einen Tag, der bekannt war als der „Versöhnungstag“, an dem das Heiligtum gereinigt wurde. Zwei gleichaltrige Ziegenböcke wurden vor den Hohenpriester gebracht. Er warf das Los. Einer wurde gewählt, um geopfert zu werden, und er wurde getötet, und sein Blut wurde in das Heiligtum gebracht und auf den Gnadenthron gesprengt, um den Anforderungen des Gesetzes Genüge zu tun. Um diese zu tun mußte der Priester hinter den Vorhang gehen, in das Allerheiligste, und diese konnte nur einmal im Jahr geschehen. Durch den Vollzug dieser Handlung sammelte er bildlich alle Sünden, die vergeben worden waren, zusammen, um sie mit sich aus dem Heiligtum zu nehmen. Er legte dann seine Hände auf den Sündenbock und übertrug all diese Sünden auf den Sündenbock (Satan), der dann in die Wüste geführt wurde, um zu sterben. Auf diese Weise wurden alle Sünden aus dem Heiligtum entfernt, und somit konnte dann gesagt werden, daß das Heiligtum nun gereinigt war.

**Alles, was im irdischen Heiligtum vor sich ging, war ein Typus, ein Muster oder eine Schatten des Werkes, das der Messias jetzt im himmlischen Heiligtum vollbringt. Der Messias bittet mit seinem eigenen Blut für uns vor dem Vater im Himmel.**

**1. Joh 2,1 VOR 1866 => MEINE KINDLEIN, SOLCHES SCHREIBE ICH EUCH, AUF DASS IHR NICHT SÜNDIGT. UND WENN JEMAND SÜNDIGT, SO HABEN WIR EINEN FÜRSPRECHER BEI DEM VATER, JAHSCHUA DEN MESSIAS, DER GERECHT IST.**

**Was wir jetzt genau verstehen müssen ist das Werk, dass Jesus / Jahschua, unser persönlicher Fürsprecher, jetzt, während der endgültigen Versöhnung im himmlischen Heiligtum tut. So wenige Christen haben einen Begriff vom Heiligtum, in welchem der Herr Jahschua nicht nur unser Mittler, sondern unser Fürsprecher ist. Denken Sie darüber nach. Wenn wir den Messias annehmen und Ihm unsere Herzen ganz übergeben, wird er persönlich mit seinem Blut für uns bitten. Es ist fast zu schön, um wahr zu sein! Unser älterer Bruder im Himmel fleht vor Gott für Sie und für mich. Das geschieht, wenn wir dem Herrn Jahschua unsere Sünden bekennen. Er erhebt sich vor dem Vater im Himmel, erhebt seine von Nägeln durchbohrten Hände und sagt: „Vater, mein Blut, mein Blut, ich habe mein Blut für diese Lieben vergossen. Durch die Verdienste meines Opfers auf Golgatha bitte ich nun, daß Du mein sündloses Leben zugunsten dieser sündigen Leben annimmst.“**

Ich finde eine Dichter hat dieses Bild in wunderbare Worte gekleidet:

**„Vater, ich bringe dieses reuige Kind zu Dir, um Deine Vergebung noch einmal zu beanspruchen. Nimm es aus Meinen Händen an, denn es ist Mein. Sieh nicht auf es. Es kann Deinem Blick nicht standhalten. Sieh Du auf Mich; seine Ungerechtigkeit werde ich verbergen. Ich bin sein Fürsprecher. Durch diesen Meinen unveränderten, unveränderlichen Eid, durch jeden reinen**

**Tropfen Bluts, den Ich für es vergoß, durch all die Sorgen, die in Meine Seele eingegraben sind, durch jede Wunde, die ich trage, fordere ich jetzt was Mir zusteht. Vater, göttlicher Vater, Ich kann es nicht verloren gehen lassen. Es ist eine wertvolle Seele für die Ich starb. Die Sünde hat sie beinahe zerstört, doch die Sünde starb in Mir. Der Tod hat es verfolgt, doch Ich habe den Tod bezwungen. Satan hat es gebunden, doch Satan ist mein Sklave. Vater, höre nicht es, nicht es, sondern Mich. Ich möchte es nicht um alles in der Welt verloren gehen lassen, zu Meiner Ehre gedacht und gemacht von Dir.“**

Welch wunderbares Bild hat uns hier der Dichter gezeichnet. Wie dankbar sollten wir für solch einen Fürsprecher, wie wir in Jesus Christus / Jhshua den Messias haben, sein, der jetzt vor dem Thron Gottes steht und für uns fleht. Daher heißt es:

***Hebr 7,25 MENGE = DARUM KANN ER AUCH DENEN, DIE DURCH SEINE VERMITTLUNG ZU JAHWEH HINZUTRETEN, VOLLKOMMENE RETTUNG SCHAFFEN: ER LEBT JA ALLEZEIT, UM FÜRBITTEND FÜR SIE EINZUTRETEN.***

Von 34 n. Chr. bis 1844 diente der Messias in der ersten Abteilung des Heiligtums gemäß den Bedingungen des neuen Bundes. 1844 trat der Messias jedoch hinter den Vorhang, so wie der Priester es am Versöhnungstag im irdischen Heiligtum tat, um das Heiligtum zu reinigen. Dies lesen wir in Dan. 8,14:

***„Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.“***

**Der Messias, unser Hoherpriester, verließ also die erste Abteilung des himmlischen Heiligtums im Jahre 1844 und betrat die zweite Abteilung, um seinen Mittlerdienst zu beenden, um unser Fürsprecher zu werden.**

Bald, sehr bald wird Jesus / Jhshua die Reinigung beenden. Und er wird sein Räuchergefäß als großer Hoherpriester herab werfen und wird gemäß Offb. 22,11 sagen:

***Offb 22,11 WER BÖSE IST, DER SEI FERNERHIN BÖSE, UND WER UNREIN IST, DER SEI FERNERHIN UNREIN; ABER WER FROMM IST, DER SEI FERNERHIN FROMM, UND WER HEILIG IST, DER SEI FERNERHIN HEILIG.***

**Nachdem dieses Dekret erlassen ist, gibt es keine Fürsprache durch unseren Fürsprecher mehr. Denn der Messias ist jetzt seit 1844 in der zweiten Abteilung des Heiligtums. Seit mehr als 150 Jahren hat Jesus Christus / Jhshua der Messias seinen Dienst der Reinigung des himmlischen Heiligtums versehen. Zuerst für die gerechten Toten, und er endet mit dem Gericht über die Lebenden. Bald, oh, sehr bald, kommt er wieder, wie es in der Schrift steht: ***„ohne Sünde zur Erlösung“*** („Ohne Sünde“ bedeutet, daß er nichts mehr mit dem Sündenproblem zu tun hat, sondern Sein Volk in den Himmel heim holt!)**

Der Messias ist heute für uns unser Fürsprecher. Welch furchtbare Sündenliste befindet sich in den Büchern des Himmels. Wenn Sie und ich unsere eigenen Sünden in den Aufzeichnungen sehen würden, würden wir uns hoffnungslos fühlen. **Doch, Gott JAHWEH sei Dank, wird Jesus Christus / Jhshua der Messias zu allen, die bekannt und bereut haben sagen: ***„Ich werde eure Sünden auslöschen.“*** Gott JAHWEH sei Dank, unser Fürsprecher ist ausreichend. Gerade jetzt ist er bereit, ihre Sünden wegzuwaschen und wenn die Zeit der Erquickung kommen wird, sie für immer**

auszulöschen.

**Wir dürfen nicht annehmen, daß die Gnade des Messias immer währen wird. Sünder, die ihre Sünden nicht bereut haben, haben nicht das Privileg, den Messias als ihren Fürsprecher zu besitzen. Wahrlich, der Messias wird zu ihnen sagen: „Weichet von mir, die ihr Ungerechtigkeit tut“. Diese werden ihre eigene Schuld und Bestrafung tragen und nach den 1000 Jahren im Feuermeer leider.**

Mein Freund, wir müssen uns in dieem Augenblick in die Hände Jesu Christi / Jahschua den Messias legen; in die Hände unseres großartigen Fürsprechers, denn Er allein kann uns erretten!

Doch Satan verbreitet heute eine neue Philosophie, die dem Heiligtumsdienst und dessen Lehren total entgegengesetzt ist. Er führt die Menschen dazu zu denken, daß Gott ihre Sünden übersehen wird oder vor der Wiederkunft des Messias nicht entdecken wird. In 4. Mose 32,23 werden wir mit Worten ermahnt, über die wir nachdenken sollten:

**4. Mo 32,23 Wo ihr aber nicht also tun wollt, siehe, so werdet ihr euch an JAHWEH versündigen und werdet eurer Sünde innewerden, wenn sie euch finden wird.**

Heutzutage denken viele Menschen, daß sie eine vernünftige Antwort darauf geben können, weshalb sie ihre Sünden nicht Jesus / Jahschua unterwerfen und ihn darum bitten, ihren Fall vor Gott zu verteidigen. Diese Personen sind ebenfalls fähig ihre Pastoren zu überzeugen, daß sie ziemlich gut und auf dem Weg ins Himmelreich sind. Doch, Gott wei! Und es gibt Ehefrauen, die ihre Männer täuschen und ihnen weismachen, daß sie ihrem Ehegelübte treu waren; doch, Gott weiß! Und da sind Söhne und Töchter, die ihren Eltern überzeugen, daß sie beinahe perfekt sind; doch Gott weiß! Einige haben sogar die Fähigkeit sich selbst zu überzeugen, daß sie recht religiös sind und irgendwie gerettet werden, wenn Jesus / Jahschua kommt; do Gott weiß! JAWEH erklärt:

**Ps 44,22 würde das Gott nicht finden? Er kennt ja unsers Herzens Grund.  
ELBERFELDER 1871 = Würde Gott das nicht erforschen? denn er kennt die Geheimnisse des Herzens.**

Hebräer 9,27:

**„Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.“**

Jetzt sind wir bei dem entscheidenden Problem angelangt, das mit dem Gericht und der Reinigung des himmlischen Heiligtums zu tun hat.

Im Herbst 1844, als Jesus / Jahschua vor den Thron Gottes im Allerheiligsten trat, begannen die Gerichtsvorgänge. In der Bibel finden sich keine Worte, die diese Gerichtsszene so treffend beschreiben als diese:

**„Ich sah, wie Throne aufgestellt wurden, und einer, der uralte war, setzte sich. Sein Kleid war weiß wie Schnee und das Haar auf seinem Haupt rein wie Wolle; Feuerflammen waren sein Thron und dessen Räder loderndes Feuer. Und von ihm ging aus ein langer feuriger Strahl. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht wurde gehalten, und die Bücher wurden aufgetan.“**

**Offb 20,11 Und ich sah einen großen, weißen Thron und den, der darauf saß; vor des Angesicht**

*floh die Erde und der Himmel und ihnen ward keine Stätte gefunden.*

*Offb 20,12 Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.*

*Offb 20,13 Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken.*

Überlegen Sie einmal was geschah, als dieser große Gerichtshof Gottes im Jahr 1844 im Himmel zusammentrat. Der erste Fall war der des Abel, der von seinem Bruder Kain ermordet worden war, denn er war der erste Mensch, der auf dieser Erde starb. Abel war ein Sünder, denn:

**Röm 3,23 VOR 1866 => DENN ES IST HIER KEIN UNTERSCHIED; SIE SIND ALLZUMAL SÜNDER UND MANGELN DES RUHMES, DEN SIE BEI JAHWEH HABEN SOLLTEN.**

Doch er glaubte an den Erlöser und tat, was Gott gefordert hatte. Er nahm ein Lamm, bekannte seine Sünden darüber und übertrug sie auf das Lamm, und dann schlachtete er das Opfer mit seiner eigenen Hand. Als die Bücher geöffnet wurden, in denen die Sünden Abels aufgezeichnet waren, stand Jesus Christus / Jhshua der Messias vor Gott und tat Fürsprache für Abel. „Ich habe seine Sünden mit meinem Blut bedeckt. Ich möchte, daß er mit uns im Himmel lebt.“ Gott blickt auf Jesus / Jhshua und spricht dann diese wundervollen Worte: „Belasse seinen Namen im Buch des Lebens.“

Nächst Fall, ... wir wissen nicht, wessen Name als nächster aufgerufen wurde. Aber schließlich starb auch Kain, und nehmen wir einmal an, daß sein Name als nächster an der Reihe war. **War Kain ein religiöser Mann?** Du würdest es kaum denken, da die Bibel berichtet, daß er seinen Bruder ermordete. Doch sehen wir ihn uns ein wenig genauer an. **Sie werden erkennen, daß er in der Tat ein recht religiöser Mann war. Kain dachte von sich, daß er gerecht sei und kam mit einem Dankopfer zu Gott. Nur legte er kein Sündenbekenntnis ab.** Anstatt ein Lamm als Opfer für seine Sünden zu bringen entschied er, daß er in seinen Garten gehen würde und einiges Gemüse zum Opfer ausgraben würde. **Er baute einen Altar und legte die Frucht seiner Arbeit als Opfertgabe auf den Altar. Dann kniete er nieder und betete und bat Gott, seiner Opfertgabe anzunehmen. Doch Gott nahm diesen Ersatz für die Sünde nicht an. Niemand kann jemals Erlösung durch eigene Gerechtigkeit verdienen.** Erinnern Sie sich der Worte in Hebr. 9,22: „*ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung.*“ Kain mußte sich Gottes Güte und Gnade erwerben. **Er brachte kein Opferlamm, das den Messias darstellte. Und Gott wird niemals eine Fälschung annehmen.** Da Gott sein gefälschtes Opfer nicht annahm wurde Kain so wütend, daß er seinen Bruder Abel tötete. All dies ist in den Büchern des Himmels aufgezeichnet. **Als die Bücher geöffnet und die Aufzeichnungen offenbar wurden, konnte Jesus / Jhshua da als Kains Fürsprecher aufstehen? Soweit wir wissen, konnte er nicht.** Es gibt keinen Anhaltspunkt dafür in der Bibel, daß Kain Jesus / Jhshua jemals annahm. **Er gehorchte nicht den Forderungen des Messias, wie sie im Opfersystem des Heiligtums umrissen sind.** Können Sie sich die Trauer Jesu / Jhshua vorstellen als Gott sagt: „Schreibe Kains Namen in das Buch des Todes.“

**Und so geht das Gericht weiter für alle Menschen, die jemals auf dieser Erde gelebt haben. Jeder wird nach den Aufzeichnungen in den Büchern des Himmels gerichtet werden. Die Annahme oder Abweisung jedes einzelnen wird bestimmt durch die Antwort auf eine Frage: Hat das Blut des Messias ihre / seine Sünden bedeckt?**

**Klingt das zu real? Der Heiligtumsdienst ist einfach zu verstehen. Freund, genau dieses findet heute im himmlischen Heiligtum statt. Die Reinigung des Heiligtums im Himmel ist Wirklichkeit!**

**Das Gericht tagt seit Herbst 1844 im Allerheiligsten im himmlischen Heiligtum, wo unser Fürsprecher der Messias als Hoherpriester steht, um von diesem Zeitpunkt an dort eine endgültige Versöhnung zu vollziehen. Zuerst werden die Toten nach ihren Werken gerichtet und bald werden auch alle Lebenden gerichtet sein!**  
**„Bald – niemand weiß wie bald – wird es (das Gericht) auf die Fälle der Lebenden übergehen.“**  
Der große Kampf / Konflikt, S. 581.

Das führt uns zu ernsthaften Nachdenken, nicht wahr? Sind wir bereit, dass unsere Namen vor Gott aufgerufen werden?

Wenn der Messias zum zweiten Mal kommt, wird eine Auferstehung stattfinden:

**1. Thes 4,16 DENN ER SELBST, DER HErR / JAHSCHUA, WIRD MIT EINEM FELDGESCHREI UND DER STIMME DES ERZENGELS UND MIT DER POSAUNE JAHWEHS HERNIEDERKOMMEN VOM HIMMEL, UND DIE TOTEN IM MESSIAS WERDEN AUFERSTEHEN ZUERST.**

**1. Thes 4,17 DARNACH WIR, DIE WIR LEBEN UND ÜBRIG BLEIBEN, WERDEN ZUGLEICH MIT IHNEN HINGERÜCKT WERDEN IN DEN WOLKEN, DEM HErRN / JAHSCHUA ENTGEGEN IN DER LUFT, UND WERDEN ALSO BEI BEI DEM HErRN / JAHSCHUA SEIN ALLEZEIT.**

**Offb 20,6 SELIG IST DER UND HEILIG, DER TEILHAT AN DER E R S T E N A U F E R S T E H U N G . ÜBER SOLCHE HAT DER ANDERE TOD KEINE MACHT; SONDERN SIE WERDEN PRIESTER JAHWEHS UND DES MESSIAS SEIN UND MIT IHM REGIEREN TAUSEND JAHRE.**

**Offb 20,5a MENGE => Doch die übrigen Toten aber lebten bis zum Ablauf der tausend Jahre nicht wieder auf (wurden nicht wieder lebendig).**

**Bei der ersten Auferstehung, wenn Jesus / Jahschua wiederkommt, werden die Menschen, die das Gnadenangebot abgelehnt haben und ihre eigene Rechtfertigung darbringen, nicht aus ihrem Grab hervorkommen. Nur diejenigen, deren Namen im Lebensbuch des Lammes verzeichnet sind, werden bei der ersten Auferstehung aus den Gräbern hervorkommen.**

**Am Ende der tausend Jahre wird der Messias / Christus auf diese Erde ein drittes Mal zurückkehren mit all Seinen lebenden Heiligen, und Er wird auch das neue Jerusalem mit sich bringen. Während der Messias auf die Erde kommt, findet die zweite Auferstehung der Toten statt.**

**Die zweite Auferstehung ist die Auferstehung all derjenigen Menschen, die das Erlösungsangebot des Messias, ihre Kleider rein zu waschen von all ihrer Sünden durch das Blut des Lammes, des Blutes unseres Erlösers, nicht angenommen haben! Alle, die ihre eigenen Wege gegangen sind und auf sich selbst verlassen haben. Die in jeglicher Beziehung Götzendienst in dieser Welt betrieben haben und das Evangelium missachtet und keinen Glauben geschenkt haben und diesem ungehorsam und untreu gegenüber Gott waren. Es ist die Auferstehung der Bösen. Die Bibel spricht von ihnen, als 'wie der Sand am Meer' oder menschlich gesprochen, sie sind unzählbar! Diese haben immer noch denselben rebellischen Geist und Widerstand gegen Gottes Forderungen, so wie sie es hatten, als sie auf dieser Erde lebten.**

**Daher war es dem Messias unmöglich, ihr Fürsprecher vor Gott zu sein. Der Messias hätte gerne**

*ihre Sünden mit Seinem Blut bedeckt und sie ausgelöscht. Somit ist die Schrift schließlich erfüllt, die sagt: „Sei gewiß, deine Sünde wird dich finden“ (KJV), wenn Feuer von Gott JAHWEH aus dem Himmel herab kommt und alle Nicht-Bekehrten samt ihrer unvergebenen Sünden verschlingt.*

*Doch dies muß Ihnen und mir nicht zustoßen, weil Jesus / Jahschua so einen wunderbaren Ausweg bereitet hat. Denken Sie daran, daß es niemanden auf der Welt gibt, der zu tief in die Sünde geraten ist, so daß Jesus / Jahschua ihm nicht vergeben und ihn erretten könnte. Jesaja sagt uns:*

*Jesaja 1,18 VOR 1866 => So kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht JAHWEH. WENN EURE SÜNDE GLEICH BLUTROT IST, SOLL SIE DOCH SCHNEEWEISS WERDEN; UND WENN SIE GLEICH IST WIE ROSINENFARBE (= SCHARLACH), SOLL SIE DOCH WIE WOLLE WERDEN.*

*Für jeden von uns gibt es daher Hoffnung.*

*Hebräer 7,25 MENGE = DARUM KANN ER AUCH DENEN, DIE DURCH SEINE VERMITTLUNG ZU JAHWEH HINZUTRETEN, VOLLKOMMENE RETTUNG SCHAFFEN: ER LEBT JA ALLEZEIT, UM FÜRBITTEND FÜR SIE EINZUTRETEN.*

*Ja! Jesus / Jahschua ist die Antwort. Er allein kann uns erretten. Durch Seine Gerechtigkeit kann Er unseren Fall vor den Vater bringen, und Er kann Sie zu jemandem erklären, der nie gesündigt hat. Dies mag zu gut klingen, als daß es Wirklichkeit wäre, aber er ist wahr. Zögern Sie nicht – kommen Sie kühn zu Jesus / Jahschua. Der Erlöser wird Sie versöhnen und Ihr persönlicher Fürsprecher sein. Denken Sie daran, der Messias ist die Antwort auf all Ihre Sünden und all Ihre Bedürfnisse.*

**- GOTT JAHWEH sei gepriesen und mit Dank für das wunderbare Werk, das Lawrence M. Nelson in seinem Buch „Das Heiligtum“ aufgeschrieben hat, welches hier mit eingefügt wurde! -**

**Welche Rechtfertigung gilt hier und was sagt die Heiligen Schrift darüber aus?**

Die Antwort befindet sich am Schluss.

**Resümee:** Nachdem der Messias seinen Dienst im Allerheiligsten beendet hat und jegliche Fürsprache für die Menschen beendet ist, rüstet er sich für seine vorausgesagte Wiederkunft, indem er das Allerheiligste verlässt. Der Geist Gottes zieht sich von der Erde zurück und das ganze Feld wird Satan überlassen. Die letzten sieben Plagen Gottes werden jetzt sehr schnell über die Erde ausgegossen: Für die Menschen, die das Gnadenangebot JAHWEHS, des alleinigen Gottes, der Buße und Reue, verworfen haben; die Menschen, die jeglichen Götzendienst frönen, für diese werden die letzten Plagen Gottes sehr schnell volle Wirksamkeit haben. **DIE ZEIT DER BUSSE, DER REUE UND DES GLAUBENS AN DAS EVANGELIUM UNSERES GOTTES IST ABGELAUFEN: WIE ZURZEIT NOAHS: SIE ASSEN UND TRANKEN UND SPIELTEN UND ACHTETEN DIE SCHRIFT NICHT, BIS NOAH IN DIE ARCHE GING, ALSO WIRD ES AUCH HEUTE SEIN IN DEN TAGEN SEINER WIEDERKUNFT. DIE GNADENZEIT IST ABGELAUFEN, KEINER DIESER MENSCHEN, DIE VON SATAN ZU IHREM JETZIGEN HANDELN VERFÜHRT SIND, KÖNNEN JEMALS NOCH GNADE VOR GOTT FINDEN. ES IST VORBEI, DIE WELT GEHT DEM SCHRECKLICHEN GERICHTSTAG UNSERES ALLEINIGEN GOTTES JAHWEHS MIT RIESIGEN SCHRITTEN ENTGEGEN UND DIE LETZTEN SIEBEN PLAGEN GOTTES WERDEN AUSGESCHÜTTET: WIR STEHEN**

**HEUTE KURZ VOR DEM ENDE – KURZ VOR DER WIEDERKUNFT DES MESSIAS !!**

**DER GEIST GOTTES ZIEHT SICH BEIM AUSTRITT DES MESSIAS ALS DER HOHERPRIESTER AUS DEM ALLERHEILIGSTEN, IM HIMMLISCHEN HEILIGTUM, VON DER ERDE ZURÜCK UND HINTERLÄSST DIE GOTTLOSEN MENSCHEN UND ALLE NAMENSCHRISTEN, DIE IN WIRKLICHKEIT UNTREU GEGENÜBER GOTT UND GOTTES GESETZ SIND, SATAN, DEM TEUFEL, DEM ENGEL DES LICHT, DER SIE ALLE VERFÜHRT HAT!**

**WIR GEHEN EINER SEHR SCHLIMMEN ZEIT ENTGEGEN, NUR IN CHRISTUS / DEM MESSIAS GIBT ES RETTUNG, NUR IN IHM! AMEN. HALLELUJA!**

**1. Joh 2,23 WER DEN SOHN LEUGNET, DER HAT AUCH DEN VATER NICHT; WER DEN SOHN BEKENNT, DER HAT AUCH DEN VATER.**

**2. Joh 1,9 WER ÜBERTRITT UND BLEIBT NICHT IN DER LEHRE DES MESSIAS, DER HAT JAHWEH NICHT; WER IN DER LEHRE DES MESSIAS BLEIBT, DER HAT BEIDE, DEN VATER UND DEN SOHN.**

**Offb 22,12 SIEHE, ICH KOMME BALD UND MEIN LOHN (= DAS EWIGE LEBEN) IST MIT MIR, ZU GEBEN EINEM JEGLICHEN, WIE SEINE WERKE SEIN WERDEN.**

**Offb 22,13 ICH BIN DAS A UND DAS O, DER ANFANG UND DAS ENDE, DER ERSTE UND DER LETZTE.**

**Offb 22,14 VOR 1866 => SELIG SIND, DIE SEINE GEBOTE HALTEN, DAMIT SIE MACHT ERLANGEN AM BAUM (!) DES LEBENS (der Baum des Lebens stand vormals im Garten Eden ! ) UND ZU DEN TOREN IN DIE STADT EINGEHEN.**

**Offb 22,17 UND DER GEIST UND DIE BRAUT SPRECHEN: KOMM! UND WER ES HÖRT, DER SPRECHE: KOMM! UND WEN DÜRSTET; DER KOMME, UND WER DA WILL, DER NEHME DAS WASSER DES LEBENS UMSONST.**

**Offb 22,20 Es spricht, der solches (dies) bezeugt: „JA, ICH KOMME BALD.“ AMEN, JA KOMM, HERR JAHSCHUA!**

Empfehlung: Hören Sie auch unter dieser Datei den Audiovortrag zur Anzeigenfrage an.

## **Die Rechtfertigung**

Sagt uns die Heilige Schrift etwas davon wie viele gerecht erfunden würden, wenn der Herr mit uns ins Gericht ginge?

**Ja:** „Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht; denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.“ Ps. 143,2. „Da ist nicht, der gerecht sei, auch nicht einer.“ Röm. 3,10.

# 2. Kann der Ungerechte das Reich Gottes ererben?

**Nein:** „Wisset ihr nicht, daß die Ungerechten werden das Reich Gottes nicht ererben?“ 1. Kor. 6,9.

# 3. Kann irgend jemand durch das Gesetz Gottes, welches alle Menschen übertreten haben, gerecht werden?

„Darum das **kein Fleisch** durch des Gesetzes Werke vor ihm gerecht sein mag; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.“ Röm. 3,20. Könnte das Gesetz gerecht machen, so hätten wir keinen Erlöser nötig; aber gerade das Gesetz zeigt, indem es uns Erkenntnis der Sünde gibt, die Notwendigkeit eines Erlösers.

# 4. Wie kann der Sünder gerecht werden?

„Und durch sein [**Christi**] Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen; **denn er trägt ihre Sünden.**“ Jes. 53,11.

# 5. Durch wen und durch was werden die Menschen gerechtfertigt?

„Sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes, den sie an Gott haben sollen; und werden ohne Verdienst gerecht **aus seiner Gnade** durch die Erlösung, so **durch den Messias Jahschua** (griech.: Christus Jesus) geschehen ist.“ Röm. 3,23.24.

# 6. Was müssen wir aber haben, um der Gerechtigkeit Jahschua (Jesu) teilhaftig zu werden, und was tut Gott dann für uns?

„... Welchen Gott hat vorgestellt zu einem Gnadenthron durch den **Glauben** in seinem Blut, **damit er die Gerechtigkeit**, die vor ihm gilt, **darbiete in dem, daß er Sünde vergibt**, welche bis anher (bis jetzt geblieben) blieben war unter göttlicher Geduld.“ Röm. 3,25.

# 7. Warum wurde Christus / der Messias für uns zur Sünde gemacht?

„Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf **daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.**“ 2. Kor. 5,21

# 8. Wer nur kann diese Gerechtigkeit und Rechtfertigung erlangen?

„Auf daß er zu diesen Zeiten darböte die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, auf daß er allein gerecht sei und gerecht mache den, **der da ist des Glaubens an Jahschua (Jesus).**“ Röm. 3,26.

# 9. Wie vielen wird aber diese Gerechtigkeit werden?

„Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jahschua den Messias (Jesus Christus) zu **allen** und auf alle, **die da glauben.**“ Röm. 3,22

#10. Was müssen wir tun, damit unsere Sünden vergeben und wir von unserer Ungerechtigkeit gereinigt werden?

„So wir aber **unsere Sünden bekennen**, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.“ 1. Joh. 1,9.

#11. Was ist Sünde?

„Jeder, welcher die Sünde tut, tut auch die **Ungesetzlichkeit**, und die Sünde ist die Un-

**gesetzlichkeit.**“ 1. Joh. 3,4. P. B. Wer sündigt, übertritt dadurch das Gesetz Gottes, und aus diesem kommt auch (laut Röm. 3,20) die Erkenntnis der Sünde.

#12. Darf jemand, während er in der Sünde oder Übertretung des Gesetzes Gottes beharrt, erwarten gerecht zu werden?

„Sollten wir aber, die da suchen durch den Messias gerecht zu werden, auch noch selbst als Sünder erfunden werden, so wäre der Messias ein Sündendiener. **Das sei ferne!**“ Gal. 2,17.

#13. Welche Wirkung hat der Glaube an den Messias auf das Gesetz?

„Wie? Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben? **Das sei ferne!** Sondern wir richten das Gesetz auf.“ Röm. 3,31; 8,3.4.

#14. Was ist der Glaube?

„Es ist aber der Glaube **eine gewisse Zuversicht** des, das man hofft, und nicht zweifelt an dem, das man nicht sieht.“ Hebr. 11,1. In anderen Worten, man hat Glauben, wenn man dem, was Gott sagt, selbst im Falle man den Grund dafür nicht völlig versteht, ohne Rücksicht auf seine eigenen Gefühle oder Wünsche, volles Zutrauen schenkt und danach handelt.

#15. Was hat man, wenn man glaubt und in vollkommener Übereinstimmung mit allen Geboten Gottes ist?

„Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir **Frieden mit Gott** durch unseren **HERRN JAHSCHUA DEN MESSIAS (JESUS CHRISTUS)**.“ Röm. 5,1.

#16. Auf welche Weise können wir unsere Rechtfertigung und Gemeinschaft mit Gott unterhalten?

„**So wir aber im Licht wandeln**, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jahschua dem Messias (Jesus Christus), seines Sohnes, macht uns rein von aller **Sünde**.“ 1. Joh. 1,7. Nicht nur die Gemeinschaft mit unseren Brüdern ist hier eingeschlossen, sondern, wie in den vorhergehenden Versen angedeutet wird, auch die Gemeinschaft mit Gott und mit dem Messias.

#17. Wie groß ist der Friede des Gemüts, dessen sich die erfreuen, welche diese Erfahrung gemacht haben?

„Und der Friede Gottes, welcher **höher ist denn alle Vernunft**, bewahre eure Herzen und Sinne in dem Messias Jahschua (Christus Jesus).“ Phil. 4,7.

#18. Was kann ein solch begnadigtes Gotteskind unter allen Umständen tun?

„Der Gerechte aber wird **des Glaubens leben**.“ Hebr. 10,38.